



SIEGER 2020

**DEUTSCHER
METALLBAUPREIS**

M&T

Zum zehnjährigen Jubiläum wurden am Abend des 30. Oktober die Gewinner live per Video-Stream ausgezeichnet

02.11.2020 09:10 CET

Deutscher Metallbaupreis 2020 und Feinwerkmechanikpreis 2020

Meisterhafte Handwerksleistungen ausgezeichnet

Köln, 2. November 2020 – Am 30. Oktober verlieh das Magazin M&T Metallhandwerk und Technik bereits zum zehnten Mal den Deutschen Metallbaupreis und den Feinwerkmechanikpreis für herausragende Objekte und Problemlösungen in Metallbau und Feinwerkmechanik – erstmals live per Video-Stream. Dabei stellten die insgesamt acht Gewinner ihre Objekte in kurzweiligen Videos vor, zeigten die wichtigsten Herausforderungen und erläuterten anschaulich, wie sie diese gelöst haben. Neben den traditionell

sechs Kategorien beim Deutschen Metallbaupreis wurde anlässlich des 10-jährigen Jubiläums erst- und einmalig auch die Kategorie „Projekte rund um Deutschland“ ausgezeichnet.

Fenster, Fassade, Wintergarten

Der 1. Platz in der Kategorie „Fenster, Fassade, Wintergarten“ geht an die Firma Rupert App aus Leutkirch im Allgäu für die beeindruckende Fassade der Experimenta in Heilbronn. Der Fassadenbauer hat mit dem preiswürdigen Objekt den anspruchsvollen und komplexen Architektenentwurf für das Science Center mit hohem technischem Anspruch in hervorragender Ausführungs- und Montagequalität umgesetzt. Trotz der großen Abmessungen und Gewichte wirkt die Fassade sehr transparent, harmonisch und funktionell und bildet einen markanten Blickfang an diesem prädestinierten Ort.

Treppen und Geländer

Siegerobjekt in der Kategorie „Treppen und Geländer“ ist die Stahlwendeltreppe für den Gastrobereich eines Bürogebäudes in Frankfurt am Main. Metallbau Hölzemann aus Hachenburg hat trotz des engen Einbauraumes eine spannende Tiefenwirkung erreicht. Bei dem Siegerobjekt mussten nicht nur die Treppenbaunormen erfüllt werden, sondern die Treppe musste sich auch harmonisch in das Gesamtkonzept des Raumes einfügen. Dem Metallbauer ist es gelungen, die Planung und das Konzept in höchster handwerklicher, technischer und gestalterischer Qualität umzusetzen. Die Treppe ist funktional sehr gelungen und ein beeindruckendes Gestaltungselement.

Metallgestaltung

Siegerobjekt in der Kategorie „Metallgestaltung“ ist eine leicht, prägnant und ungewöhnlich gestaltete Luftskulptur für das historische Ofenhaus in Augsburg. Metallbildhauer Gerold Sauter, Chef der Metallbaufirma Steiner aus Augsburg, und sein Team haben hier eine im Raum schwebende Skulptur geschaffen, die zugleich raumbildend und doch leicht und transparent ist. Entstanden ist ein besonderes Zusammenspiel von Installation und Raum. In tausenden von Knicken, Falten und Bögen bildet der Metallstoff immer wieder neue Gebilde aus, die je nach Lichtsituation – ob tagsüber durch Tageslicht oder abends durch künstliches Licht – diffus schillern oder wechselnde Schattenwürfe erzeugen.

Türen, Tore, Zäune

Über den ersten Platz in der Kategorie „Türen, Tore, Zäune“ freut sich die Firma Fittkau Metallgestaltung für die Toranlage zum Raum der Information am Ehrenmal der Bundeswehr in Berlin. Für die gestalterisch und technisch anspruchsvolle Toranlage wurden durch die Metallbaufirma qualitativ und handwerklich sehr hochwertige und kreative Lösungen umgesetzt. Besonders aufwendig und schwierig war die Gestaltung und Beleuchtung des Eisernen Kreuzes nach einem Entwurf des preußischen Architekten Karl Friedrich Schinkel. Bemerkenswert sind weiter die Berücksichtigung der großen Torgewichte, die Erfüllung der hohen Sicherheitsanforderungen, die exklusive Oberfläche und das gesamte Erscheinungsbild der Toranlage.

Sonderkonstruktionen

In der Kategorie „Sonderkonstruktionen“ überzeugte die anspruchsvolle Miniaturachterbahn im Erlebnismuseum für Fördertechnik in Sinsheim. Die Hammer Stahl-Manufaktur aus Sinsheim hat die komplizierte dreidimensionale Wendelung der Bahn umgesetzt: Das Team des Metallbauers plante die Verdrehungen der Bahnführung, konstruierte die Wendelungen in 3D und baute die Bahn. Besondere Schwierigkeiten waren unter anderem die sehr beengten Platzverhältnisse und die möglichst schwingungsfreie und nachjustierbare Aufhängung der Bahn an Edelstahlseilen. Um die Funktionsfähigkeit der Bahn zu testen, wurde diese komplett in der Werkstatt in einer ähnlichen Aufhängesituation wie später in der Museumshalle aufgebaut.

Stahlkonstruktionen

Sieger in der Kategorie „Stahlkonstruktionen“ ist das konstruktiv und gestalterisch innovative Vordach „Asymptotic Canopy“ für ein Design-Hotel in Kösching. Das Unternehmen Erhard Brandl aus Eitensheim hat mit Wissenschaftlern des Lehrstuhls für Tragwerksplanung der TU München gemeinsam die geometrische Form einer selbsttragenden Gitterstruktur in einem kreativen Entwurfsprozess erarbeitet. Die größte Herausforderung für den Stahlbauer war der Schritt vom digitalen Modell zur Herstellung der fertigen Form. Mithilfe des digitalen Entwurfs wurde aus geraden und ebenen Lamellen eine expressive und effiziente, zweifach gekrümmte asymptotische Struktur erzeugt. Mit dem minimalen Materialeinsatz bei maximaler Tragfähigkeit kann das Konstruktionsprinzip dieser selbsttragenden Gitterstruktur auch ein Beispiel für weitere repräsentative Projekte sein.

Projekt rund um Deutschland

Gewinner in der in diesem Jahr einmaligen Kategorie „Projekt rund um Deutschland“ ist der Wintergarten Green Village im niederländischen

Nieuwegein/Utrecht. Die Orangerie macht Hochzeitsfeiern und andere Anlässe im Grünen möglich – unabhängig vom niederländischen Wetter. Diese Anforderungen des Bauherrn hat das familiengeführte Unternehmen Vowisol aus Radeberg mit all seinem Können und in bester handwerklicher Qualität umgesetzt. Dank einer gelungenen Kombination aus Stahl- und Aluminiumkonstruktion ist der Wintergarten komplett stützenfrei, zu allen Seiten zu öffnen und bietet optisch und funktionell den perfekten Rahmen für große Feste. Mit dem Objekt beweist der Gewinner-Betrieb, dass es ihm mit harmonisierten EU-Normen möglich war, für sein Auslands-Projekt auf einen gemeinsamen technischen Standard zurück zu greifen. Die Abstimmung mit den Gewerken vor Ort und die Logistik waren so kein Problem.

Feinwerkmechanikpreis 2020

Den Feinwerkmechanikpreis erhält das Roxbo-Bohrlehrensystem. Die familiengeführte Firma Romacker entwickelte bereits vor Jahren eine starre Bohrlehre. In Skigeschäften hilft sie, Bohrlöcher passgenau für einen bestimmten Bindungstyp in den Ski einzubringen. Das Siegerprojekt bringt die entscheidende Verbesserung: Den Skigeschäften stehen nun für jeden Bindungstyp individuelle, austauschbare Bohrlehren zur Verfügung, die in einen Rahmen mit schnell schließbarem Klemmmechanismus eingebracht werden können. Bei der Auswahl der richtigen Bohrlehren hilft eine selbst programmierte App. Mit dem System, dass der Feinwerkmechaniker selbst vermarktet, hat er die Montagesicherheit für Skibindungen sowie die Handhabbarkeit für die Skigeschäfte deutlich verbessert. Der bayerische Werkzeugbauer bietet seinem internationalen Kundenkreis Bauteile in den unterschiedlichsten Seriengrößen sowie Komplettlösungen und die fertigungstechnische Beratung.

Partner des Wettbewerbs

Partner des Deutschen Metallbaupreises 2020 sind die Unternehmen Assa Abloy, Dr. Hahn, ewm, Orgadata, die Messe R+T, Schüco, Signal Iduna, Trumpf, Würth und ZINQ. Ideeller Träger beider Wettbewerbe ist der Bundesverband Metall.

Die Aufzeichnung der diesjährigen Verleihung steht Interessierten online unter https://youtu.be/JNz_3OCl7vw jederzeit zur Verfügung.

1993: 100%-Unternehmen der Rudolf Müller Mediengruppe

Der Charles Coleman Verlag publiziert seit 1894 Fachinformationen für den Metallbau. Zum Programm des Fachverlages gehören die Fachzeitschrift "M&T Metallhandwerk und Technik", die Themenheftreihe "M&T Ratgeber", die Fachregelwerke "Metallbaupraxis" und "Metallbaupraxis Schweiz" sowie ein kleines Fachbuchsortiment. Mit dem Metallbaukongress und dem Feinwerkmechanik-Kongress veranstaltet Coleman zwei erfolgreiche Branchentreffen für Metallbauer. Seit 2010 wird der Deutsche Metallbaupreis, seit 2014 auch der M&T-Feinwerkmechanikpreis verliehen.

Kontaktpersonen



Yvonne Schneider

Projektleitung Preisverleihung

Charles Coleman Verlag GmbH & Co. KG

red.metallhandwerk@coleman-verlag.de

+49 221 5497-293